Tom de Toys
ZIELE DER
ZÄRTLICHKEIT
1994 - 2024

Tom de Toys

L E S E P R O B E

ZIELE DER ZÄRTLICHKEIT

24 von 117 E.S.-Beispielen für "Erweiterte Sachlichkeit"

1994 – 2024

LESEPROBE AUS: ISBN 978-3-7597-9266-2
Erweiterte Originalausgabe von 2014, BoD Verlag 2025
© POEMiE™ @ G&GN-INSTITUT, Düsseldorf-**E**.ller **S**.üd

---

w w w . L i e b e 2 g o . d e

Über dieses Buch: 117 echte, erfüllte Liebesgedichte gemäß der Theorie *"Erweiterte Sachlichkeit"* (E.S.) von 1994 bis 2024 gegen den germanistischen Etikettenschwindel, der seit Jahrhunderten Sehnsuchtsgedichte als Liebeslyrik vermarktet. **Nur 5% aller sogenannten Liebesgedichte handeln von der erfüllten Liebe, während der große Rest nur die Sehnsucht nach Liebe oder ihren Verlust und die Vergänglichkeit thematisiert.** Durch die Entdeckung des spirituellen Unterschiedes zwischen der Sehnsucht und ihrer Erfüllung mithilfe der E.S.-Kriterien gelingt eine radikale Begrenzung des Begriffs Liebeslyrik auf solche Beispiele, in denen die Liebe als eine existenzielle Qualität von wahrhaftiger Begegnung erfahrbar wird.

Publikationen: POESIEALLEE.de & NEUROGERMANISTIK.de

Poetryclips: LYRIKPERFORMANCE.de & LYRIKLOUNGE.de

Kulturmanagement: DIGITALASSISTENZ.de & SCHULGEDICHTE.de

Jobseiten: BETREUUNGSALLTAG.de & FRIEDHOFSFAHRER.de

Profil / Vita / Lebenslauf: TomHolzapfel.de & TomDeToys.de

"Jene Liebe, welche die Familie gründete, bleibt in ihrer ursprünglichen Ausprägung, in der sie auf direkte sexuelle Befriedigung nicht verzichtet, sowie in ihrer Modifikation als zielgehemmte Zärtlichkeit in der Kultur weiter wirksam. In beiden Formen setzt sie ihre Funktion fort, eine größere Anzahl von Menschen aneinander zu binden und in intensiverer Art, als es dem Interesse der Arbeitsgemeinschaft gelingt."

Sigmund Freud, 1939 in:
DAS UNBEHAGEN IN DER KULTUR

I N H A L T S A N G A B E 1994 - 2024

01) 001.E.S.: WIEDERGEBORENE
02) 002.E.S.: ENTARTETE
003.E.S.: SCHATTENFRESSER
004.E.S.: FREMDGÄNGER
005.E.S.: LÖCHERREIßER
006.E.S.: SONNENGRÜßER
007.E.S.: KERNTRÖSTER
008.E.S.: KOMP(L)OTTBETER
009.E.S.: LANDERFINDER
010.E.S.: STEINSCHMELZER
011.E.S.: FERIENKITZLER
03) 012.E.S.: (D)UR(CH)DÄNKER
013.E.S.: ESSENZSAMMLER
014.E.S.: ZUFALLSPLANER
015.E.S.: NEUROSEMANTIKER
016.E.S.: LICHTWANDERER
017.E.S.: BLITZBEGEGNUNG
018.E.S.: DURCHLEUCHTER
019.E.S.: NICHTS(CH)WÄRMER
020.E.S.: FLUCH(T)FREIE
021.E.S.: ÜBERFLIEGER
04) 022.E.S.: WIRKLICHKEITS(T)RÄUMER
023.E.S.: ALLTAGSTA(E)USCHER
024.E.S.: SCH(M)ERZTA(E)USCHER
025.E.S.: L(E)I(E)BHABER
026.E.S.: ÜBERTRÄUMER
027.E.S.: TRANSMELANCHOLIKER
05) 028.E.S.: POSTPARADOXE
029.E.S.: ÜBERREDNER
06) 030.E.S.: ÜBERLEUCHTER
031.E.S.: ÜBERKÜSSER
07) 032.E.S.: ÜBER1ANDERE
033.E.S.: UNHEiMLiCH STiLL UND WEiSE
034.E.S.: (AUS)GeLASSeNe STIMM(UNG)eN
035.E.S.: KONTRAKT
036.E.S.: ÜBERSCHWIT-ZeN
037.E.S.: NEUROPOELITIKER
038.E.S.: ÜBERTAOIKER

039.E.S.: ÜBERSCHW(itz)ENDE(R)
040.E.S.: ÜBER(ARM)ENDE
041.E.S.: ÜBERWANDLER
042.E.S.: ROSENTÄNZER
043.E.S.: LIEBE+ALLTAG
044.E.S.: ÜBERKNALLER
045.E.S.: ÜBERBRÜCKER
046.E.S.: ÜBERLETZTE
08) 047.E.S.: E(UKA)LYPTIKER
048.E.S.: ÜBER(Li)EBEN(D)E
049.E.S.: ÜBER(DR)EHE(R)
050.E.S.: (ZUN)GENVERSCH(RA)ENKTE
051.E.S.: FRAGLOSE
052.E.S.: GLE!CHSCHR!TTMACHER
053.E.S.: ÜBER(B)AHNER
054.E.S.: ÜBER(SCH)WIEGE(NE)
055.E.S.: verschmolZENe
056.E.S.: TRANSSYMBOLIKER
057.E.S.: FREIGESETZTE
058.E.S.: ÜBERsichTBARE
059.E.S.: überHITzte
060.E.S.: GEHEiMNiSLOSE
061.E.S.: GRUNDLOS GLÜCKLICHE
062.E.S.: ELEKTRISCHE EXILANTEN
063.E.S.: ECHTHEITSEXTATIKER
064.E.S.: EISZEITLOSE
065.E.S.: Das Große PutZEN
066.E.S.: GEFLUTETE
09) 067.E.S.: QUANTENSPUK FÜR LIEBENDE
068.E.S.: UNGLÄUBIGE
069.E.S.: ÜBERTAUCHER
070.E.S.: JUGENDFREIE
071.E.S.: PAUSENLOSE
072.E.S.: FRÜHVERGOLDETE
073.E.S.: ASTROSYNTHETIKER
074.E.S.: GEDULDIGE
075.E.S.: FÜR1ANDER BESTIMMTE
076.E.S.: TRANSNEURONALE
077.E.S.: ZELLzenTRIERTE
078.E.S.: ERWARTUNGSLOSE
079.E.S.: ÜBERBEWUßTE

080.E.S.: AUFERSTANDENE
081.E.S.: GERATENE
082.E.S.: ÜBERLEBENDE
083.E.S.: ÜBEREXILANTEN
084.E.S.: ZEITTEILER
10) 085.E.S.: KOSMISCHE KARNEVALISTEN
11) 086.E.S.: (Z)WEITER FRÜHLING
087.E.S.: RELIGIONSLOSE
12) 088.E.S.: VERWELTENDE
089.E.S.: ANTIFANATIKER
090.E.S.: URGÖTTER
13) 091.E.S.: REALISTISCHE ROMANTIKER
092.E.S.: MYSTISCHER MATERIALISMUS
093.E.S.: ANSPRUCHSVOLLE
094.E.S.: GELIEBTE
095.E.S.: SELBST-WÄHLER
14) 096.E.S.: VERS(UNKEN)E
097.E.S.: ÜBER(TRI)EBENE
098.E.S.: ZIELFREIE
15) 099.E.S.: TODGEWEIHTE
100.E.S.: GLÜCKSBRINGER
101.E.S.: UNERWARTETE
16) 102.E.S.: BEGEHRENSWERTE
103.E.S.: ERFÜLLTE
17) 104.E.S.: ÜBERKOMPENSIERTE
105.E.S.: FLÜCHTIGE
18) 106.E.S.: 200PROZENTIGE
19) 107.E.S.: VERDOPPELTE
20) 108.E.S.: SEELEN(GER)IN(N)SEL
109.E.S.: KOSMISCHE VERRÄTER
21) 110.E.S.: ÜBERTROFFENE (THE SURPASSED ONES)
22) 111.E.S.: KONJUNKTIEFE
112.E.S.: SONDI(E)RTE
23) 113.E.S.: FINALISTEN
114.E.S.: BIOMETRISCHE
115.E.S.: INNOVATIEFE (DIE REVOLUTION DER BEGEGNUNG)
24) 116.E.S.: BESTIMMTE
117.E.S.: (ENTSCH)LEU(NIG)TE

12.12.1994, 1.E.S.

WIEDERGEBORENE

wir nahmen
uns
in uns
und schauten
in den augen
in den mündern
das beseelte
mich mit dir und
dich mit mir und
hatten hunger
aus winternächten
da wir zwischen
häuser rannten
die den krieg
erinnern wohnen
überall in uns
verblieben
verblieben

9.4.1995, 2.E.S.

ENTARTETE

geteiltes glück ist millimeterarbeit
morgens neben dir
erwacht geteiltes
glück ist
millimeterarbeit unverbrauchter
schenkel schmiegen sich im
hinterland der öffentlichen
brennstoffmängel noch nach jahren
schamlos sachlich als
ein zuckerfreies grab mit
neongrüner beleuchtung von allen
seiten aufgerichtet wie
die echte stunde null
mein weltkrieg endet
bei dir

27.1.1997, 12.E.S.

(D)UR(CH)DÄNKER

hart auf hart
zueinander fasten
ewigkeit zerteilen
in dich und
in mich und
niemand anders
kommt um
uns zu heilen
hier beginnt
die schrecksekunde wächst
und weitet körper
körperlich ertasten jedes
mal das erste
grabmal
leuchten

22.11.1998, 22.E.S.

WIRKLICHKEITS(T)RÄUMER

mitten
im kalten
herz der nation
unendlich glücklich
und allein
mit dir so eins
daß unsere gesichter
ineinander wohnen
als ewiges
küssen zu früher
zukunftsreisen gnadenloser
gegenwartslippen ohne zwischenraum
von hirn zu hirn
lesbar wie das
jenseits selbst

24.8.2000, 28.E.S.

POSTPARADOXE

ozeane atmen
zungenspitzen
zwischen fleisch-
gewordenen lichtfeldern
das vergessen was
nicht ist die ewigkeit
im gegenwärtigen
verdauen

22.10.2000, 30.E.S.

ÜBERLEUCHTER
(DAS LEERE KLAMMERN)

kernlos atmen
hirne durch die hohlen
körper glüht
das kosmische
lichtkarussell

30.9.2001, 32.E.S.

ÜBER1ANDERE

...und beide becken
bewegen sich sanft
auf einer bodenlosen welle
durch die körper
fließen alle zeiten
in die gegenwart
der zutraulichen menschenkinder
zwischen tag und nacht
und nacht und tag
kein krieg kein sieg
kein nichts kein
garnichts kann uns trennen
weil wir uns
beim namen nennen
dasein hat begonnen
jede frage ist zerronnen
es passiert und...

15.1.2007, 47.E.S.

E(UKA)LYPTIKER

lichtadern lassen
uns zu1ander schleudern
jede zelle umspült
ihre eigene MITTE
MILLIARDENFACH
mit leeren impulsen
aus unendlicher tiefe
zerfließen 2 wellen
der kosmischen strömung
im wortlosen
gespräch der befreiten
körperbahn-
schnittmengen

10.4.2011, 67.E.S.

QUANTENSPUK FÜR LIEBENDE

schmerzfrei mit dir
durch die sonne wandern keine
formel finden um das unsagbare
zu beschreiben dich vermissen
während wir im letzten kuss
versinken kurz bevor der zeitstrom
körper trennt die seelen
bleiben ineinander so verschränkt
daß alle sterne auf uns wirken
wie ein einziges gesteinsgewitter
länder zittern städte beben
der planet stürzt
aus der alten bahn und
doch erinnert sich das universum
an das urvertrauen zwischen
den atomen die uns formten

6.12.2011, 85.E.S.

KOSMISCHE KARNEVALISTEN

das normale leben ist mit dir
nicht mehr normal die zeit die
zeit die zeit zerrinnt wie atemzüge
jeder herzschlag schlägt verdoppelt
durch die nähe unserer gedanken

denen wir das glück verdanken
nicht dort draußen bei den sternen
einen letzten sinn zu suchen sondern
uns in den vergrößerten pupillen
wie zwei ungewöhnliche planeten

kennen zu lernen weil wir wirklich
hinter den kulissen nichts vermissen
zwischen uns gilt es jetzt
kosmische gefühle zu entdecken das ist
karneval ja karneval der liebesjecken

24.12.2011, 86.E.S.

(Z)WEITER FRÜHLING

ich habe mich
dem lauf der dinge
hingegeben jeder
augenblick historisch
wertvoll seitdem du
an meiner seite lebst
geschehen wunder nebenbei
wie dieses herbstgedicht
im tiefsten winter
während wir darüber
staunen daß die sonne
so geduldig scheint

21.3.2012, 88.E.S.

VERWELTENDE

komm lass uns heiraten
wir sind doch schon eins und
vom hektischen alltag haben wir
sowieso nichts großartiges zu erwarten
außer dieses siegel der ämter
damit alle wissen
wie unantastbar unsere liebe bleibt
lass uns streiten komm
jetzt macht das erst richtig spaß
denn es hat keine tiefe bedeutung
sondern schafft klare verhältnisse
damit wir uns gut genug kennen
komm schon ich will dich tatsächlich
für immer mit haut und haar
wenn wir uns heute nicht trauen
wird das glück niemals wahr
was ist schon das leben im unendlichen
raum ohne die erde gemeinsam zu spüren
was sollte der sinn eines menschlichen
lebens sein ohne die lust aufeinander zu
zeigen sich vor dieser offenheit
miteinander in dank zu verneigen
und jeden stern einzeln
beim namen zu nennen
komm meine liebste komm komm
ich warte auf dich denn
wir wollen ab heute zusammen kommen

19.9.2012, 91.E.S.

REALISTISCHE ROMANTIKER

niemand verstellt sich
wir sind wer wir sind
keine masken das staunen
wird immer konkreter
wir schauen uns an
wie wir sind und
entdecken uns
tagtäglich neu

27.6.2013, 96.E.S.

VERS(UNKEN)E

die wörter durchleben
ihren eigenen trott während
wir uns berühren ohne
den ganzen schrott denn
die haut kennt ein wissen
das seelen verbindet
selbst wenn niemand dafür
eine erklärung findet
kein gott kein genie und
kein wissenschaftler versteht
was die liebenden in ihrer
eigenen welt verspüren
warum sie sich durch die
jahrhunderte mit derselben
sehnsucht verführen

18.12.2013, 99.E.S.

TODGEWEIHTE

hunderte male miteinander
geschlafen die körper bewegt
und die seelen beglückt
eines nachts bleibt dann
der eine alleine zurück
seine hand fasst ins leere
das leben kann
auf unsere liebe verzichten
die ganze geschichte
geht ohne uns weiter
wir ruhen in frieden
der fernseher läuft nebenan

6.10.2014, 102.E.S.

BEGEHRENSWERTE

kein programm mehr
abzuspulen zwischen uns
die glaubenssysteme beiseite lassen
einander bedingungslos anvertrauen
erstaunliches im mystischen moment
des plötzlichen geschehens freisetzen
anstatt uns immer wieder mit nervösen
sicherheiten zu verletzen nähe
als ein kostenloses abenteuer
verspüren die geheimnisvolle
mitte besteht aus unendlich
offenen türen

6.6.2015, 104.E.S.

ÜBERKOMPENSIERTE

umgeben von
konditionierten menschen
zensierten welten
sterilisierten sprachen
langweiligem luxus
existenzlosen inhalten
informationsvakuum
spüren wir uns

26.+27.10.2016, 106.E.S.

200PROZENTIGE

kein wort keine geste
kein zögern kein warten
kein nachdenken kein
abschätzen kein fragen
kein suchen kein anderssein
oder verkehrt oder verletzt
oder nicht aufmerksam sein
kein vermissen kein
ankommen und wegrennen
kein ausziehen und anziehen
kein lieben und hassen kein
mehr oder weniger
wundern und wollen
verklären verführen
verstehen verdrehen
wir sind die die sich
durch den anderen
spüren

10.3.2018, 107.E.S.

VERDOPPELTE

ich liebe deinen körper weil
er so alt ist wie meiner
ich liebe deine augen weil
ich dich durch sie sehe
ich liebe deine seele weil
sie so leer ist wie meine
wir greifen nach uns durch
dieses doppelte nichts und
erhaschen für einen moment
das gefühl uns zu kennen

26.10.2018, 108.E.S.

SEELEN(GER)IN(N)SEL

zwei unzertrennbare au-
genpaare gerinnen im
mittelpunkt ihres ur-
sprünglichen seins ohne
liker und follower der
sozialen hysterie zu
einem geheimnis das
nachahmer aus allen
generationen und
ländern sucht bis
niemand mehr
flüchten braucht

10.5.2020, 110.E.S.
(110th example for Extended Sobriety)

ÜBERTROFFENE
(THE SURPASSED ONES)

deine stimme produziert weltliteratur
unser schweißß widersetzt sich
süßßlich-scharf
der rechtschreibreform und den
pandemischen abstandsregeln
auf unseren körpern wachsen
grammatisch korrekte blumen
das leben diktiert diesen duft im
poesiefreien zwischenraum wir
übertreffen unsere eigenen fan-
tasien über das andere geschlecht

your voice producing world
literature indeed our ssweat
so ssweet and spicy capable
to resist the spelling reform as
well as the pandemic rules of
distance some flowers start to
grow grammatically correct on
our bodies in a poetry-free space
this scent is dictated by life we
are surpassing our own fan-
tasies about the other gender

7./8.11.2020, 111.E.S.

KONJUNKTIEFE

hier könnte
ein liebesgedicht stehen
das aber (noch) nicht
geschrieben wurde und
nun nicht mehr hier
hin passt da
der nötige raum bereits
mit buchstaben
angefüllt
wurde

6.3.2022, 113.E.S.

FINALISTEN

morgens früh
beginnt irgendwann
für die letzten liebenden
kein neuer tag obwohl
alles nach frühling duftet
und die gesamte welt
ihre knospen öffnet
mitten im kuss stirbt
das geschöpf und
hinterlässt alles
außer sich selbst
und den kuss

31.5.2024, 116.E.S.

BESTIMMTE

wir sind
der fremdkörper
in unseren knochen der
fremdgeist in unseren nerven
die anstrengung des rätselhaft
selbstverständlichen wenn wir
miteinander sprechen hat das
staunen viele unbekannte namen
wenn wir schweigen können wir das
unendliche zwischen uns berühren
und indem wir nicht verleugnen
dass sich unsre seelen kennen
können wir uns retten wenn
wir nicht mehr anein-
ander glauben

27.+31.3.1995

E R S T es M A N I F es T

DICHTUNG als Mut
zur Richtigstellung der realen Realität gegen
falsche & fahrlässige Vorstellungen der Psyche.

ECHTE POESIE informiert konzeptfrei
über gelebte Begegnungen
(anstatt bloß eingebildetes Sein
zu interpretieren), um in weitere zu münden...

Der Aufbau konkreter Ekstase-Strukturen.

DIE LYRIK spült den Mißbrauch der Sprache
(als egozentrische Ersatzwelt – genannt "Alltag") weg...

...weg mit den Symbolen & Pseudo-Gesten !

Die Sachlichkeit erweitern meint die Lust
zur angewandten Sprachlosigkeit entdecken,
das Wagnis PRAKTISCHER PRÄSENZ
in orgasmischen Tatsächlichkeiten der
situationistischen Sinnlichkeit
kontemplativer Kontakte umzusetzen.

Von der Abwesenheit über die Grundlosigkeit
hin zum Mystischen Materialismus
befreiter Augenblicke.

DAS BEFREITE WORT
FOLGT DER BEFREITEN TAT.

Das gegenwartsgerechte Gegenwort
wächst aus geteilter Nähe.

Spiegelnähe zeugt Entspiegelung.
Entspiegelung zeugt wieder Nähe.

Ohne Seinsnähe kein freier Spiegel.
(Ohne Freiheit keine Begegnung.)

KEIN DICHTUNGS-ES OHNE BEGEGNUNGS-DU !!!
Der klare Unterschied zwischen Sehnsucht & Liebe:
Die Sehnsucht "arbeutet" aus Mangel
während Liebe sich bloß wiederfindet.

ES entsteht aus Überfluss statt Trockenheit.
Keine Innere Notwendigkeit.
Alles Außen.

3.+4.3.1996

Z W E I T es M A N I F es T

Entlarvtes Spektakel
Erhabene Sabotage
Erwartete Sprengung
Entkernte Spiritualität
Enttarntes Sein
Erwachte Substanzialität
Erhoffte Schönheit
Entfachte Stofflichkeit
Etwas Selbständiges
EXISTENZ.
Entblößter Stolz
Elementares Staunen
Erwünschte Sachlichkeit
Essbarer Schock
Eigentliche Situation
GEGENWART.
Entäußerte Schutzlosigkeit
Entschiedene Sinnlichkeit
FREIHEIT.
Extreme Schamlosigkeit
Existenzielle Stimulation
Emphatische Seele
AUTHENTIZITÄT.
Erwiderte Selbstverständlichkeit
Erlaubte Schmelzung
KONTAKT.

Euphorische Schonungslosigkeit
Eklektizistische Spontaneität
Entsprechende Spannung
Effektive Sensibilität
KOMMUNIKATION.
Erlauchte Spielwiese
Erkannte Signale
Eskalierte Sexualität
Entrückter Spaziergang
Echtes Sprechen
BEWUßTSEIN.
Entmystifizierte Strahlungswärme
Ekstatische Schlichtheit
Erfundene Sorgen
Erleuchteter Schmerz
Ewiger Samstag
ERWEITERUNGS-SPEICHER POESIE
ALS EREIGNIS-SATZUNG ZUR
ENERGIE-SÄKULARISIERUNG.
Esoterische Satire

(Restlos besessen und beseelt...)

8.11.2020

POETOLÜGIE
ZUM 111.E S.-BEISPIEL "KONJUNKTIEFE"
(Die Erfindung der Lyrik durch die Erfahrung der Liebe)

Anlässlich des heutigen Geburtstages meiner Freundin und Muse beschrieb ich erst um Mitternacht zur Übergabe der Geschenke eine Gratulationskarte, die allerdings aus 4 Seiten bestand, wozu meine Inspiration nicht reichte, weshalb ich die letzte Seite mit einer Quatschnotiz füllte, die heute morgen zum 111.E.S.-Beispiel avancierte, das als ein Stück Antiliteratur leicht provokativ wirkt, da es in seiner metapoetologischen Selbstreferentialität keinen tatsächlichen Inhalt präsentiert, der als sinnliches Beispiel für echte, erfüllte Liebe gelten könnte, sondern sich darin genügt, das vermeintliche Genre Liebeslyrik begrifflich zu erwähnen, dabei aber die unrealistische Hoffnung schürt, es könne ein echtes Liebesgedicht irgendwann doch ***"noch"*** folgen, obwohl der dazu ***"nötige raum"*** ganz eindeutig für jeden leser nachvollziehbar ***"bereits mit buchstaben angefüllt wurde"***, was die Möglichkeit einer Niederschrift paradoxerweise bereits bei ihrer Inbetrachtziehung verhindert, weshalb die Gratulationsnotizrückseite im engeren Sinne eigentlich nicht als E.S.-Beispiel gewertet werden dürfte, aber dem diktatorischen Größenwahn des Autors machtlos ausgeliefert ist, so dass er seinen gesamten bisherigen E.S.-Zyklus damit verhöhnt und nicht mehr damit rechnen sollte, daß sich irgendein Germanist dazu erbarmt, jemals seiner Theorie der *"erfüllten, echten"* Liebe als Option innerhalb der Gattung Aufmerksamkeit zu schenken, da solche Geschenke als Ausdruck der Liebe ohnedies komplett verboten werden müssten, um die Würde der Muse und den Respekt vor der letztlich

spirituellen Qualität echter Liebesfähigkeit wieder herzustellen, damit zukünftige Generationen von Dichtern nicht meinen, man könne einfach machen, was man wolle, und dafür dann auch noch einen Gattungsbegriff missbrauchen, der **die älteste Tradition literarischer Kompetenz und Potenz europäischer Sehnsucht** darstellt, die über Jahrhunderte unterschiedlichste Variationen des Themas hervorbrachte, ohne sich anzumaßen, zu wissen, was DIE LIEBE AN SICH unabhängig von klassisch-symbolischen Andeutungen oder in moderneren Kontexten konkret Liebenden sei, wodurch das ***"hier"*** vorliegende 111.E.S.-Beispiel ein bösartiger, peinlicher und moralisch verwerflicher Affron gegen sämtliche Bemühungen seriöser Berufslyriker ist, die sich mit der Relevanz des Themas bemühen, keine Mühe zu scheuen, das Bemühte bei all ihrer Bemühtheit zu vermeiden, damit sich die Mühe insofern auch hinsichtlich von Ehrungen, Preisverleihungen und Stipendien als lohnenswert erweisen könnte, was jetzt für manches Gemüt mit schwachen Nerven zu weit führen dürfte, da ein erläuternder Begleittext für Social Media Plattformen mit derartiger Überlänge nicht ansatzweise die Qualität des Gedichtes beeinflusst, das sowieso niemand liest, geschweige denn dessen Komplexität auch nur ansatzweise, um dieses beeindruckende Adjektiv nochmal zu wiederholen: *ansatzweise!* erahnen, was der delirierende Dichter überhaupt mit der personifizierten Titelgebung der extrem oberflächlichen ***KONJUNKTIEFE***, deren insofern bis auf weiteres wenn nicht, dann aber doch genau weil, was im Grunde wohingegen, aus der Perspektive des Kettensatzes endet jetzt HIER ganz spontan.

9 783759 792662

Pünktlich zum 30-jährigen Jubiläum 2024
die erweiterte Originalausgabe von 2014

Gegen den germanistischen
Etikettenschwindel, der seit Jahrhunderten
Sehnsuchtsgedichte als Liebeslyrik vermarktet

Die Entdeckung des Unterschiedes zwischen
Sehnsucht und Erfüllung in der Liebeslyrik
mithilfe der poetologischen E.S.-Kriterien